

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 173.

Samstag den 28. Juli

1883.

Lynch frères

Rheder



in Bordeaux.

Weingüterbesitzer.

Vertreter: **Eduard Böhm**, Wiesbaden,  
24 Kirchgasse 24, 18200

empfehlte aus seinem reichhaltigen Weinlager:

Per Flasche.	Mk.	Per Flasche.	Mk.
Bonnes Côtes . . . . .	1.10.	Lamarque . . . . .	2.50.
Premières Côtes . . . . .	1.20.	St. Julien, Margaux . . . . .	3.—
St. Emilion . . . . .	1.50.	Pontet Canet . . . . .	3.50.
Médoc . . . . .	2.—	Léoville . . . . .	4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.00.

Weisse Bordeaux von Mk. 1.20 bis Mk. 15.00.

Cognac vieux per Flasche Mk. 3.00.

Cognac fine Champagne per Fl. Mk. 4.50, 6.00, 10.00.

Malaga, Madeira, Marsala, Malvoisie, Muscat, Sherry, Port per Fl. à 2.50, 3.50 und 4.50.

Reinheit garantirt. — Bei Mehrabnahme Rabatt. —

## Pariser Corsetten

in großer Auswahl.  
günstige Gelegenheit  
gut sitzender Panzer-  
Burlansatz und echtem  
welche ich zu außer-  
ordentlich billigen  
Preisen abgeben kann,  
in allen Breiten vor-



Sodann habe ich durch  
eine große Auswahl  
Corsetten mit u. ohne  
Fischbein (nicht Horn),  
gewöhnlich billigem  
Mechaniken, Fischbein  
rätzig.

**G. R. Engel**, Corsetten-Geschäft,  
Spiegelgasse 6.

NB. Sämtliche nach Maß, sowie nach Muster bestellte  
Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). —  
Zournües (das Neueste) zu sehr billigem Preise. 10887

## Gummi-Betteinlagen

Die Wöchnerinnen, Kranko und Kinder empfehlen  
nur guten Qualitäten

**Gebr. Kirschhöfer**,  
Langgasse 32, im „Adler“.

## Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit meine wohlaffortirten Grabstein-  
Geschäfte links der beiden Friedhöfe in gefällige Er-  
scheinung. Auch werden alle Reparaturen sofort besorgt.  
Frau C. Jung Wwe.

Nach einem Recept des berühmten Zahnarztes  
Herrn Geh. Hofrath Dr. Suersen, Berlin,  
habe ich ein Zahnpulver angefertigt, welches ich unter dem  
Namen

## Rosener's Zahnpulver

dem Verkauf übergebe.

Dasselbe zeichnet sich durch seine völlige Unschädlichkeit  
vor den meisten anderen Zahnpulvern aus, zersetzt die an  
den Zähnen haftenden nachtheiligen Substanzen, gibt den  
Zähnen ihre natürliche weisse Farbe wieder und ist im  
Geschmack äusserst angenehm und erfrischend.

**Preis per Schachtel 50 Pf.**

Zugleich erlaube ich mir auf meine Zahnbürsten auf-  
merksam zu machen. Laut Uebereinkommen mit meinem  
Fabrikanten ist derselbe verpflichtet, jede Zahnbürste, die  
in den ersten acht Wochen Borsten verliert, zurückzunehmen.  
Haben meine Zahnbürsten acht Wochen lang sich gut be-  
währt, so ist sicher daraus zu schliessen, dass sie ebensoviele  
Monate und noch länger halten, da dieselben eigens für  
mich mit der grössten Sorgfältigkeit angefertigt werden.

Ich offerire daher **Zahnbürsten, die keine Borsten  
verlieren**, zu 50, 75 und 90 Pf.

Eine jede Zahnbürste, welche mit meiner Firma:  
**E. Rosener, Wiesbaden**, gestempelt ist und in der  
oben angegebenen Zeit Borsten verliert, wird ohne Weiteres  
durch eine neue ersetzt.

**Ed. Rosener**, Kranzplatz 5,

Lager sämtlicher deutscher, englischer und französischer  
4240 Parfümerien und Toilette-Artikel.

## Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte  
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

11959

Besitzer: **S. Ullmann**.

## Möbel-Lager von Ph. Besier,

39 Tannstrasse 39,

empfehlte jederzeit eine große Auswahl der gediegensten  
Möbel aller Holzarten, sowie eine große Auswahl in  
Polstergarnituren und Betten. Uebernahme completer  
Einrichtungen. Preise billig, aber fest. 424

## Haustelegraphen u. Blitzableiter,

Telephon- und Sprachrohr-Anlagen

fertigt billigst unter Garantie solider Ausführung

13469

**C. Konlecki**, Wiesbaden, Nerostraße 22.

**Öffentliche Versteigerung.**

Montag den 30. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Versteigerungslocale, Kirchgasse 30 dahier, zwei Sopha's und ein runder Tisch versteigert.  
Wiesbaden, den 25. Juli 1883.

Ernste, Gerichtsvollzieher.

**Gebraunten Kaffee:**

Java mit Perl . . . . . per Pfund Mt. 1.20,  
Sonduras und Perl . . . . . " " " 1.40,  
großbohniigen Ceylon . . . . . " " " 1.60,

hochfein im Geschmack, empfiehlt  
17517 H. Knolle, Grabenstraße 3.



**Mainzer Fischhalle.**

Täglich auf dem Markt und Mühlgasse 13.

Sehr schönen, frischen, ächten

**Rheinsalm im Ausschnitt 2 Mk. 40 Pf.,**

lebende Aale, Schleien, Hechte, Barsche, Barben, frische Seezungen (Soles), lebendfrische Fluß-Zander, Schollen, prima Cablian, Lachs-Forellen empfiehlt  
**Albert Prein.** 1005



**Stets frisches Nidereselterjer Mineralwasser**

per Krug 25 Pf. bei Mehrabnahme billiger, zu haben bei  
**Wilh. Höhler, Röderstraße 9.** 315

**Vorzügliche neue Kartoffeln**

empfehlen billigst **C. Baeppler,**  
1007 Adelhaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

**Sandkartoffeln,** rothe . . . 34 Pf., } per  
ft. gelbe . . . 40 " } Kumpf  
bei **Hch. Eifert, Schulgasse 9.** 999

**Schönes Maculatur**

zum Einwickeln per Ries Mt. 1.50 in ex Expedition d. Bl.

Die solideste, dauerhafteste und bei richtiger Ausführung keiner Reparatur bedürftige Dachbedeckung ist bei flachen Dächern entschieden die vielfach patentirte und prämiirte **C. Häusler'sche**

**Holzement = Dachdeckung.**

Näheres bei dem alleinigen Vertreter des ächten Häusler'schen Holzement für Wiesbaden

**Johann Sauter, Spengler,**  
19101 **Nerostraße 29.**

Wer liefert

**feuerfeste Metersteine**

bester Qualität? Offerten sub **R. 1681** an **Rudolf Mosse,**  
**Frankfurt a. M.** (Hg. 417) 273

Eine **Causense** und 4 **Stühle** mit grünem Rippsbezug, sowie ein **Fauteuil** mit Nachstuhl-Einrichtung wegen Umzug billigst zu verkaufen **Kaulbrunnstraße 9.** 19190

An meinem Bauplatz in der **Philippäbergerstraße** kann **Baulehm** abgeholt werden. **Georg Steiger.** 811

**Familien-Nachrichten.**

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser theurer und innigstgeliebter Gatte, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

**Cornelius Hönig,**

am Donnerstag Morgen plötzlich und unerwartet verschieden ist. Um stilles Beileid bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, **Rheinstraße 28,** aus statt.  
**Biebrich,** den 27. Juli 1883. 985

Zu dem Lobliede, welches Herr Siesmayer in No. 171 des „Rh. K.“ bezüglich seiner Leistungen im hiesigen Curgarten gesungen wird, soll nur die ganz prosaische Bemerkung angefügt werden, daß demselben für seine Bemühungen alljährlich das hübsche Sümmechen von 30,000 Mt. aus städt. Mitteln ausbezahlt wird. Leute von Fach sind des Glaubens, daß der generöse Unternehmer dabei jährlich mindestens 10,000 Mt. als Nettogewinn buchen könne! 952

**Texas!**

Herzlichstes Lebewohl bei meiner Rückkehr nach Texas allen meinen Freunden und Bekannten!  
Ewige Aufträge bejorge gerne.

**Constantin Geiss,**

Wilhelmstraße 18.

Ein zuverlässiger **Buchhalter** und **Comptoirist** mit besten Empfehlungen und Referenzen sucht unter mäss. Anspr. zeitweilige Beschäftigung event. dauernde feste Stellung. Gef. Off. u. Adr. sub S. F. an die Exped. erbeten. 894

Eine **Witwe** empfiehlt sich im **Kleidermachen** und anderen Nähereien, sowie im **Maschinen-Nähen** per Meter zu billigem Preise. Näh. Schulgasse 5, eine Stiege hoch. 858

Ein seit 10 Jahren geb., dtl. geb. Eheg. bel. Beamt., Fmil. wünscht aus Liebe zu Kindern ein **Kind** dixer. Geb. zu **adoptiren**. Eine einmalg. Bergtg. w. verlg. Schriftl. Franco-Offerten unter M. K. 78 besorgt die Expedition d. Bl. 757

**Cylinderhüte** kauft an **Harzheim,** Wegertgasse 20. 5030

**Rohr- und Strohfähle** werden billig geflochten, polirt und reparirt **Mauergasse 8** und **fl. Schwalbacherstraße 2.** 3278

Eine **breite, polirte Bettstelle** (Kiefernbaumholz) nebst **Sprungfedertrabme** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 951

Ein **emthüriger** und ein **zwei-thüriger Kleiderschrank** sehr billig zu verkaufen **Friedrichstraße 30.** 942

Ein wenig gebrauchter **Kinderwagen** ist zu verkaufen **Ellenbogengasse 2** im **Butterladen.** 987

**Real,** fast neu, und sonstige Labeneinrichtungs-Gegenstände zu verkaufen **Friedrichstraße 28.** 457

**Oxhoft,** 1/2 und 1/3 zu kaufen gesucht. **H. Mals, Friedrichstraße 8.** 997

**Zimmerspäne** zu haben **Orantenstraße 22** im **Laden.** 677

**Lehm** kann wieder unentgeltlich gegenüber der **Kinder-Bewahranstalt** abgeholt werden. **L. Seel.** 979

**Seine Harzer prima Säger** sind zu verkaufen bei **J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterb.** 1 St. 1001

**Biegen,** drei schöne, gute, zu verkaufen. Näh. Exped. 973

Ein **Morgen Hafer** zu verkaufen **Rheinstraße 65.**

**Empfehlung.**

Ein **cautionsfähiger Mann** sucht, gestützt auf gute Zeugnisse früherer Stellung, eine Stelle als **Cincassierer** oder **Bureaudiener**. Auf gute Behandlung und feste Stelle wird mehr gesehen als auf hohes Gehalt. Näh. Exped. 920

**Verloren, gefunden etc**

**Verloren** ein kleines, goldenes Medaillon, eine dunkle Haarlocke enthaltend. Abzugeben gegen Belohnung Stiftstraße 14, 1. Etage. 894

Auf dem warmen Damm wurde verloren das aus der Leihbibliothek von Feller & Seck's entnommene Buch: **v. Ompteda, Der Anhänger**. Gegen Belohnung zurückzubringen in der Buchhandl. von Feller & Seck's. 88

In der Rheinstraße wurde am Mittwoch Nachmittag der **Stoß** einer leidenden Dame verloren. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 41, 1 Stiege hoch. 986

**Bagagei entflohen.**

Entflohen ein **Bagagei**, rosa Brust, graue Flügel, Messingkette am Fuß. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Sonnenbergerstraße 56. 152

Ein junger **Hammel** hat sich, durch Kinder verjagt, vom **Mauritiusplatz** aus verlaufen. Abzugeben Grabenstraße 24. Vor Ankauf wird gewarnt. 1003

**Immobilien, Capitalien etc**

Ein **rentables Haus** mit Thorfahrt in guter Lage, hellem, großen Hofraum und event. größerer Werkstatt zu **kaufen** gesucht. Offerten mit näheren Bedingungen und ungefähre Preisangabe von Besitzern unter J. E. 90 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 983

**Ein schön gelegenes Rittergut in Schlesien,**

seiner Ueberschwemmung ausgesetzt, 730 Morgen, eine Stunde von Breslau, 8 Minuten von Station, unmittelbar an 4 Chaussees mit massiven, fast neuen Gebäuden, sehr ergiebiger Biegelei und Jagd, elegantem Schloß im Garten, vorzüglichem Inventar und fester Hypothek, ist mit voller Ernte Familienverhältnisse halber zum Selbstkostenpreise bei einer Anzahlung von 30—40,000 Thlr. **sofort** zu verkaufen. Offerten unter v. H. 45 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1004 (Fortsetzung in der Beilage.)

**Wohnungs-Anzeigen**

**Gesuche:**

Eine kleine, ruhige Familie sucht wegen Sterbefall **sofort** eine kleine, billige Wohnung. Näh. Exped. 960

Eine einzelne Dame sucht eine kleine Wohnung, Wohn- und Schlafstube, Küche u. s. w., hier oder in nächster Umgebung von Wiesbaden. Offerten mit Preisangabe unter Z. A. 67 bringt die Expedition d. Bl. 991

**Angebote:**

Bei **Heimerstraße 54** eine kleine Wohnung zu verm. 970

**Elisabethenstraße 10,**

2. Etage, zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 977

Wohnung zu haben **Michelsberg 20**, 1. Stock links. 985

Arbeiter erh. Kost u. Logis **Faulbrunnenstr. 1**, 3 St. 1000 (Fortsetzung in der Beilage.)

**Entsprechende Beschäftigung** sucht ein älterer **Comptoirist**, exacter **Buchhalter**. Gef. Offerten sub R. an die Expedition d. Bl. erbeten. 974

**Ver spätet.** Gratulation dem **Müller u. Malbach** zum gestrigen Tage. 988

**Die Victoria-Gesellschaft.**

Dem **trenen Fritsch**, **Grabenstraße 24**, gratuliren herzlich **Seine Angehörigen.** 1002

**Dienst und Arbeit**

**Personen, die sich anbieten:**

Eine perfekte Kleidermacherin nimmt Arbeit in und außer dem Hause an. Näh. bei Frau **Scherter**, Adlerstr. 31. 1011

Eine zuv. Frau f. **Monatstelle**. N. **Schachtstraße 4**, 2 Tr. 986

**Une Delle** instruite et musicienne cherche une place dans une famille, ou auprès d'une dame seule. Bonnes références. S'adr. **Z. H. 11 Haasenstein & Vogler**, Berlin S. W. (H. o. 13052.) 327

Zwei gute Köchinnen und 1 solides Mädchen, 25 Jahre alt, mit 2- u. 2 1/2-jähr. Beugn., f. Stellen. N. **Rehberg 21**, 2 St. 992

Ein reinliches, braves Mädchen sucht baldigst Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. **Michelsberg 9**, eine Stiege hoch. 980

Fünf recht ordentliche Hausmädchen, welche perfekt im Bügeln und Serviren, f. Stellen. Näh. **Rehberg 21**, 2 St. 992

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres **Helenenstraße 14**. 990

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle zu größeren Kindern oder zu einer älteren Dame. Näheres im Laden des Herrn **Hoflieferanten Engel**. 963

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. Näheres **Kerstraße 40** im Seitenbau rechts. 978

**Zwei Mädchen** mit guten Beugn., die bürgerl. kochen können u. zu aller häusl. Arb. will., sucht Stelle. Näh. **Hochstraße 6**. 1008

Eine Kinderfrau, Mädchen, die kochen können, für allein, einfache Hausmädchen und starke Mädchen, zu aller Arbeit willig, suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15**. 996

Ein Mädchen aus anständiger Familie wünscht Stelle zu Kindern oder als feineres Hausmädchen und geht auch mit auf Reisen. N. **Marktstr. 12** bei **Kammacher Luthmann**. 1010

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, sucht auf gleich Stelle. Näheres obere **Dohheimerstraße 58**. 976

Ein tücht. Koch sucht Stelle d. **Ritter, Webergasse 15**. 996

Ein **distinguirter**, junger Mann von höherer Bildung wünscht Stellung als **Privatsecretär, Reisebegleiter** oder **Erzieher**. Off. sub Z. Z. 25 an die Exped. erb. 959

Für **Lapezirerlehrling**, welcher schon zwei Jahre einen tüchtiger Meister gesucht. N. **Emserstraße 18** b. **Hofmann**. 969

**Personen, die gesucht werden:**

Es wird sogleich eine Aufwartefrau gesucht **Moritzstraße 42**, 2 Treppen hoch. 998

Ein **Monatmädchen** auf gleich gesucht **Spiegelgasse 1**. 1012

Ein **gefehtes Mädchen**, das einem kleinen Haushalte selbstständig vorstehen kann und sich auf Krankenpflege versteht, auf gleich gesucht **Helenenstraße 2**, Parterre. 971

Ein ordentliches Mädchen gesucht **Faulbrunnenstraße 7**. 987

Eine **sprochkundige**, feinere **Bonne** mit guten Empfehlungen gesucht durch **Ritter, Webergasse 15**. 996

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht **Höderstraße 23**. 1001

Ein **tüchtiger Ackerknecht** wird gesucht auf **Hof Adamsthal** bei **Wiesbaden**. 983

Gesucht ein **tüchtiger Schweizer**. Näheres bei **Koppenhöfer, Schulgasse 4**. 1009

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Neuheiten aller Länder.

## 50 Pfg.- &amp; 1 Mark-Bazar

30 Webergasse 30, **L. SENGGER**, Eck der Langgasse.**Besondere Abtheilung:** Feinste Leder-, Portefeuille-, Galanterie-Waaren, Schirme, Stücke, Parfümerien etc. etc.**Günstiger Gelegenheitskauf:** Feinste, helle **Herren-Josephinen-Handschuhe** nur Mk. 1.75, weisse und helle **Damen-Glacé-Handschuhe** nur 1 Mk., seidene, schwarze **Damen-Handschuhe** von 80 Pf., **Zwirn-Handschuhe** von 15 Pf. an. — Jeder Gegenstand trägt deutlich seinen Verkaufspreis. 19692

**Eine Parthie**  
**seidene Schlupf-Handschuhe**  
 (3 Knopf Länge)  
 in modernen Farben, sowie in schwarz  
 per Paar 1 Mark  
 empfiehlt

Ellenbogengasse 12, **J. Keul**, Ellenbogengasse 12,  
 grösstes Galanterie- und Spielwaren-Magazin.

Man bittet, genau auf die Firma zu achten. 544

**Möbel-Fabrik-Lager**

8 Bahnhofsstraße 8.

Großes Lager in modernen **Speise- und Schlafzimmer**, sowie **Salon-Einrichtungen**, **Polster- und Kastenmöbel**, **Spiegeln und Betten**. Billigste Preise bei nur durchaus guter Arbeit unter Garantie.

18805 **Heinr. Sperling**, Tapezirer.

**Möbel-Halle**

von **Wilh. Schwenck**, Schützenhoffstraße 3.

Größtes Lager selbstverfertiger **Polster- und Kastenmöbel**, **Betten**, **Spiegel**, compl. **Einrichtungen** in jeder Holzart empfehle zu den billigsten Preisen unter Garantie für durchaus gute Arbeit.

Reiche Auswahl in **Rohhaaren**, **Dannen**, **Bett- und Möbelstoffen**. 8792

**Möbel-Magazin**

Ber. Gewerbetreibender, **Eingetr. Genossenschaft**,  
 19 Friedrichstraße 19, 110

empfehlen ihr Lager aller Arten selbstverfertiger **Polster- und Kastenmöbel**, **Spiegel**, **Betten**, sowie compl. **Einrichtungen**  
**Feste Preise. Garantie 1 Jahr.**

**Herrenkleider** werden repariert und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.  
 108 **W. Haack**, Säbnergasse 9.

**Theer- & Theerschwefel-Seife**

beste Qualität! bei 10 Stück 10% Rabatt!  
 12696 **Moritz Schaefer**, Kranzplatz 12.

Ein Stamm gute **Fühner**, 14 Stück m. **Sahn**, s. v. N. & C. 745

**Atelier für künstliche Zähne.**

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.  
 893 **O. Nicolai**, grosse Burgstrasse 3.

Metzgergasse 30 **Koffer-Lager** Metzgergasse 30  
 (Thorfahrt) in verschiedener Größe und billig bei **W. Münz**. 18511

**Die Wagenfabrik**

von

**Baptist Röder in Mainz**,  
 große Bleiche 9, (D. F. 12874)

empfehlen **Suzuwagen** in großer Auswahl. 819



**Friedrich Becht's**  
 Wagenfabrik, Carmeliter-  
 strasse 12 & 14, Mainz,  
 empfiehlt ihr reichhaltiges  
 Lager aller Arten neuer  
 und gebräuchter **Wagen**  
 u. **Pferdegeschirre**. **Ein-  
 halbverdecke** in größter  
 Auswahl. — Garantie!

Billigste Preise. **Specialitäten für Aerzte**. (D.F. 12678) 819

**Fleischsaft** für alle Kranke, welche nur wenige,  
 aber möglichst kräftige Nahrung zu  
 sich nehmen können, als auch für **Reconvalescenten**, **Blut-  
 arme**, **Wagenleidende** etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse  
 von **Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langen-  
 beek** und dem ärztlichen Verein dahier.  
 14917 **Albert Braunn**, Abelbaidstraße 41.

**Rindfleisch** 50 Pfg. **Römerberg** 20. 600

Ich wohne **Jahnstraße** 4. **Nolte, Maler**. 14308

**6 Faulbrunnenstraße** 6  
 werden **Lumpen** zu den höchsten Preisen angekauft. 19607

**I<sup>a</sup> Ruhrkohlen**

in stets frischen Bezügen empfiehlt billigt  
 14132 **Gustav Kalb**, Wellrigstraße 33.

**I<sup>a</sup> Kohlen I<sup>a</sup>,**

sowie **buchenes** und **Kiesernes Holz** im Großen wie  
 Kleinen empfiehlt  
 5005 **Jacob Weigle**,  
 Friedrichstraße 28.



# Passend für Pavillon oder Balkon.

Ein Korb-Meublement, neu, von gelbem Rohr, Chaise-longue, Sopha Tisch, 2 Lehnstühle, 4 Sessel, für 75 Mk. zu verkaufen. Näh. Exped. 962

## Marktberichte.

Mainz, 27. Juli. (Fruchtmarkt.) Der Verkehr am heutigen Markte war wieder recht belanglos. Neues hiesiges Korn war reichlich angeboten, doch war wenig wirklich mahlfähige Waare darunter. In Weizen und Gerste geschahen zu unveränderten Preisen nur geringe Umsätze. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 19 Mk. bis 19 Mk. 50 Pf., 100 Kilo hiesiges altes Korn 14 Mk. bis 14 Mk. 50 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 13 Mk. bis 13 Mk. 50 Pf., Redwinterweizen 22 Mk. 50 Pf., amerikanisches Korn 16 Mk. 50 Pf., neues ungarisches Korn 18 Mk., neues pfälzer Korn 15 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk.

## Tages-Kalender.

Heute Samstag den 28. Juli.

- Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
- Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.
- Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale („Restaurations Boths“).
- Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Unterhaltung auf dem Nassauer Bierkeller.
- Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Ballotage und Besprechung über Vereins-Angelegenheiten.
- Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
- Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.
- Turn-Verein. Abends: Ausgabe von Büchern und gesellige Unterhaltung im Vereinslokale.
- Bäuer- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Gule“.

## Tonkin und seine Bewohner.\*

Tonkin, das Land, welches die Begehrlichkeit der „grande nation“ in so hohem Grade reizt, ist das wasserreichste und fruchtbarste der drei Königreiche, aus denen das Kaiserreich Anam besteht.

Der treffliche Hafen von Saigon, welcher im Jahre 1862 nebst drei cochinchinesischen Provinzen an Frankreich abgetreten wurde, dürfte vielleicht einmal eine ähnliche Bedeutung für den Handel zwischen Europa und Hinter-Indien erlangen, wie Bangkok und Rangun — gegenwärtig hindern allerdings die brückenden Bälle, welche auf dem Handel zwischen Birma und Saigon lasten, jeden Aufschwung des Verkehrs.

Was die Physiognomie der Stadt Saigon betrifft, so darf man sich darunter keineswegs eine Stadt im gewöhnlichen Sinne des Wortes vorstellen, vielmehr würde der Europäer auf den ersten Blick der Hafensstadt kaum die Bedeutung eines Marktes zuerkennen. Die ganze Stadt enthält nur eine einzige, noch dazu von weiten Zwischenräumen, Reisfeldern u. unterbrochene Straße. Die Häuser bestehen meist aus Holz und sind mit Palmblättern gedeckt, welche Strohbündeln gleich aufgeschichtet werden. Die Wohnungen der Reichen sind in einer schwarzen, schön polirten Holzart aufgeführt und an der Schwelle mit Myrthen- und Granatbäumen und zahlreichen Blumentöpfen geschmückt. Nur sehr wenige Häuser sind mit rothen Ziegeln gedeckt oder gar ganz aus Stein gebaut, selbst die Markthalle, wohl das wichtigste, auf die Bedeutung einer „Börse“ Anspruch machende Gebäude Saigons, hat nur ein Dach aus Schindeln und Blättern auf seinen Fachwerkmauern, die jeden Augenblick zusammenzustürzen drohen.

Diese Markthalle befindet sich dicht am Ufer und ist während des Vormittags von tausenden von Barken umdrängt — was ein höchst reizvolles Schauspiel gewährt und diesen Theil des Hafens beinahe als eine schwimmende Stadt en miniature erscheinen läßt.

Das öffentliche Leben in Tonkin ist sehr wenig entwickelt. Vor dem französischen Kriege fanden häufig Ringstechen, theatralische Vorstellungen und in der Nähe der Citadelle von Saigon sehr sinnreiche lebende Schachpartien statt.

Den Hauptnahrungsweig der Tonkinesen bildet der Reisbau, einzelne Provinzen bauen auch Indurrohr und Baumwolle und es steht bei der außerordentlichen Fruchtbarkeit zu erwarten, daß Tonkin einst den europäischen Baumwollmarkt beherrschen wird.

Die Bewohner Tonkins gehören zur mongolischen Race, sind klein von

\* Nachdruck verboten.

Statur und von ziemlich dunkler Farbe. Ihre Kleidung besteht bei Hoch und Niedrig aus Blouse, Miederhosen und Sandalen. Das Costüm der Frauen unterscheidet sich kaum merklich von dem der Männer; auch sie tragen Beinkleider und darüber kurze seidene Roben. Eine außerordentliche Vorliebe zeigen die Frauen Tonkins für Schmuck in Silber, Gold und Glas, welcher hier sehr geschmackvoll angefertigt wird und einen hervorragenden Industriezweig bildet.

Wie bereits oben erwähnt, war Tonkin früher ein selbstständiges Königreich, das nördlich an China und die Berge des Tschin-gan grenzt; der Hauptfluß des sehr fruchtbaren Landes ist der Song-ta-Strom, der aus der Vereinigung mehrerer anderer Ströme entsteht und an seiner Mündung ein ungeheures, in viele Tausend Inseln zerrissenes Delta bildet. Unter den tributären Staaten Anams war Tonkin bisher der ergiebigste und die Annexion desselben durch Frankreich dürfte der gegenwärtige Kaiser Tschü-dü-c — nebenbei gesagt einer der thätigsten und reichsten Großkaufleute seines Landes — nicht so bald verschmerzen.

Rob. Schwarz.

## Locales und Provinzielles.

\* (Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.) Bei der am Donnerstag Abend stattgehabten Generalversammlung wurden Herr Buchhändler A. Messing zum ersten und Herr Kaufmann Chr. Fiel zum zweiten Vorsitzenden erwählt. — Heute Samstag den 28. und morgen Sonntag den 29. Juli beabsichtigt der Club seine dritte Haupttour auszuführen und zwar durch das bekanntlich hochromantische Wisperthal.

\* (Der Verein für Naturkunde) unternimmt heute Nachmittag eine Excursion auf die Rheininsel des Herrn Christoph bei Seifenheim. Abfahrt von hier nach Biebrich mit dem um 2 Uhr 18 Min. abgehenden Zuge der Taunusbahn; von Biebrich nach Selsenheim wird das um 3 1/4 Uhr abgehende Schiff benutzt (Retourbillet). Herr Apotheker Bigener von Biebrich hat die Führung der Excursion, an der sich auch Nichtmitglieder beteiligen können, übernommen.

\* (Der Gewerbe-Verein zu Darmstadt) stattet Wiesbaden bekanntlich morgen einen Besuch ab, nachdem er zuvor die Cementfabriken der Herren Dyckerhoff & Söhne zu Amöneburg besichtigt hat. Auch Mitglieder der Gewerbe-Vereine zu Mainz und Biebrich werden sich ihm anschließen. Es ist daher zu wünschen, daß die Mitglieder und Freunde des hiesigen Local-Gewerbe-Vereins sowohl zahlreich bei dem Empfange an der Taunusbahn Mittags 1 Uhr, als auch bei dem Gange durch die Stadt nach dem Gewerbeschulgebäude, bei dem Essen und endlich bei der Excursion nach dem Neroberg sich beteiligen. Das Mittagessen wird um 3 Uhr im „Nonnenhof“ eingenommen und kostet 1 Mk. 50 Pf. pro Couvert. Diejenigen, welche hierauf reflectiren, haben dies vorher, am einfachsten bei Gastwirth Frh. Ditt, anzumelden. Eine lebhaftige Theilnehmung ist um so mehr zu wünschen, als auch dem Wiesbadener Verein vor drei Jahren bei seinem Besuche in Darmstadt ein warmer Empfang bereitet wurde.

\* (Handelsregister.) In das Gesellschaftsregister ist eingetragen worden die Firma „W. Bruch & Co.“. Sitz der Gesellschaft ist Wiesbaden. Gesellschafter sind die Kaufleute Wilhelm Bruch und Josef Braun, Beide zu Wiesbaden. — In das Firmenregister wurde eingetragen, daß die Firma „Friedrich Boths“ erloschen ist.

\* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der auf vorgestrichen abtheilungshalber anberaumten Versteigerung des den Erben der verstorbenen Philipp Schalles Eheleute gehörigen dreistöckigen Wohnhauses Hellmündstraße 17a blieb Herr Bureauhilfe Philipp Schalles mit 28700 Mark Höchstbietender.

\* (Polizei-Verordnung.) Das „Amtsblatt“ veröffentlicht folgende Polizei-Verordnung: „Auf Grund der §§. 6 und 11 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 (Ges.-Samml. S. 1529) über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen wird für den Umfang unseres Verwaltungsbezirks verordnet, was folgt: §. 1. Im Interesse der Ordnung und der Sicherheit der Arbeiter kann das Betreten fiskalischer Baustellen von dem bauleitenden Beamten allen nicht dazuläßigen beschäftigten Personen durch vorläufige Bekanntmachung und gleichzeitiges Anheften der letzteren auf der Baustelle untersagt werden. §. 2. Personen, welche von Unternehmern auf der Baustelle beschäftigt werden, kann von dem bauleitenden Beamten im Falle ungehörigen Benehmens das Verlassen der Baustelle aufgegeben werden und haben dieselben sich dann sofort von der Baustelle zu entfernen. §. 3. Ein Betreten der Baustelle entgegen der Bestimmung des §. 1, sowie ein Zuwiderhandeln gegen §. 2 wird mit Geldstrafe von 3 bis 10 Mark event. entsprechender Haft bestraft. Wiesbaden, den 15. Juli 1883. Königl. Regierung, Abtheilung des Innern. Rallier.“

\* (Fuhrwerkshilber.) In Anlaß einer am Königl. Regierung gerichteten Vorfrage bemerkt dieselbe zu der Polizei-Verordnung vom 31. Mai d. J. erläuternd, daß es genüge, wenn an Fuhrwerken in unübersichtlicher Weise der Name des Eigentümers u. in besterlicher Farbe, die aber so angebracht ist, daß derselbe deutlich gelesen werden kann. Die Vorschrift, daß die Bezeichnung mit weißen Buchstaben auf schwarzem Grunde zu geschehen habe, ist nur als allgemeine Anweisung für eine deutliche Bezeichnung aufzufassen und auf deren Anwendung zu bestehen, wenn



Rigi-Kaltdad verlangte am 24. Juni ein Gast aus Sachsen — es war im Hotel neben dem Bahnhof — der Speisesaal sollte geheizt werden. Der Speisesaal hatte allerdings eine etwas niedrigere Temperatur als die in der Mittagsstunde fast glühende Luft um das Haus herum; die angenehme Kühle des Saales wurde von uns Schweizern als eine Labung empfunden, während die meisten anwesenden Deutschen der Meinung beifollichten, man sollte einheizen. Wir wiederholen: die deutsche militärische Erziehung ist eine vorzügliche Schule und Abhärtung und im Ganzen hat der Winterfeldzug 1870/71 bewiesen, daß die einzelnen Individuen diese Schule mit Vortheil besucht haben. Aber in den Familien wird seitens der Familien viel zu wenig für die Abhärtung der Kinder gethan; es ist staunenswerth, wie frühzeitig Knaben schon mit Unterhofen, Flanellkleidern u. dergl. belästigt und welche übertriebenen Vorsichtsmassregeln gegen den Luftzug ihnen eingeschärft werden, besonders in Süddeutschland, während im Norden schon etwas mehr die englische Abhärtungsmethode zu Hause ist. Das Beste, die das doctrinäre Vorurtheil mit sich auf die Reihe nehmen, jede Zugluft könnte ihnen gefährlich werden, in den Eisenbahnwaggons ihren Mitreisenden lieber eine Schwitzkur ins Innere, stehender Hitze, zumuthen, als sich von ihrem Vorurtheil zu befreien, das ist bei dem Egoismus der Menschen nur zu natürlich. Wenn aber Schreiber dieses versichert, daß z. B. in Indien Eingeborene und Europäer Tag und Nacht sich fortwährendem Durchzug in ihren nach allen Seiten offenen Wohnungen aussetzen, daß ferner er selbst — ohne Nachtheil — häufig zur Sommerzeit im Durchzug schläft (selbst in hohen Berggegenden), und daß endlich die Gesundheit eines Menschen um so mehr sich befestigt, je weniger ängstlich der Betreffende sich vor der frischen Luft hütet, so dürften diese Zeilen vielleicht einzelne Leser zu dem Vorzuge bewegen, alte Vorurtheile über Dord zu werfen und diejenigen Abhärtungsversuche zu wagen, die dem Menschen die Würde des freien Herrn der Schöpfung verleihen.

(Das Canal-tunnel-Project) ist ohne Sang und Klang im englischen Unterhause am Dienstag begraben worden. Der von beiden Häusern des englischen Parlaments zur Begutachtung des Planes eingesetzte Ausschuss hatte schließlich mit geringer Mehrheit den Beschluß gefaßt, zu beantragen, daß dem Plane zur Herstellung einer unterirdischen Verbindung zwischen Frankreich und England die Genehmigung nicht zu erteilen sei. Maßgebend für die Mehrheit des Ausschusses waren dabei politische Erwägungen, wie die Furcht vor einem feindlichen Ueberfalle zc.

(Ein gewichtiges Argument gegen die electriche Beleuchtung der Theater) findet sich in der Londoner „Electrical Review“, und diese Ansehung verdient um so mehr Beachtung, als sie von einem Organ ausgeht, das die Interessen der Electricität auf wissenschaftlichem und practischem Gebiet vertritt. Das Blatt schreibt: „So lange es unmöglich sein wird, ein großes, öffentliches Gebäude, wie z. B. ein Theater, eine Kirche, ein Hotel, drei Minuten hindurch in plötzlicher Dunkelheit zu lassen, wird das electriche Licht von solchen Bauten ausgeschlossen bleiben müssen. Eine Unterbrechung der Beleuchtung könnte eine Panik hervorrufen, welche die unseligsten Resultate zur Folge haben würde. Es ist Zeit, daß die Electriciker diese Wahrheit anerkennen, und daß sie ernsthaft die Mittel studiren, eine Schwierigkeit zu überwinden, welche sicherlich nicht unbeseigbar sein kann. Weder Entschuldigungen noch Rechtfertigungen sind hier am Platze. Man kann nicht darauf pochen, daß kein ernsthafter Unfall erfolgt ist, als das electriche Licht einmal während einer Minute den Dienst versagt hat. Wenn electriche Lichte unter solchen Umständen verlöschen, vermag Niemand zu sagen, ob bis zum Wiederanzünden eine Minute oder eine Stunde verstreichen wird. Wenn in Wahrheit diese Unterbrechungen unvermeidlich wären, würde es um die Zukunft des electriche Lichtes geschehen sein! Jeder Ingenieur und jedes Comité, welche einigen Einfluß besitzen, sollte eindringlich auf dieser Wahrheit bestehen!“

(Fischnahrung.) Sir Henry Thompson hat in der Internationalen Fischerei-Ausstellung zu London einen sehr interessanten Vortrag über „Fischnahrung“ gehalten. Der berühmte Arzt erklärte, daß Fische nur 5 pCt. weniger nährbildende Grundstoffe befehlen als Landtiere, daß die Fische „eine Combination aller jener Stoffe wären, deren der menschliche Körper in jeder Lebensphase bedarf und namentlich zu trüglich seien sie jenen Personen, welche eine sitzende Lebensweise führen.“ Bei Frauen hält er die Fische für einen ganz unschätzbaren Nahrungsartikel, doch bezeichnete er die Ansicht, daß durch Genuß von Fischen sich die Gehirnthatigkeit vermehre, als einen vollständigen Fehlgriß. Die einzige Wirkung, die der Genuß von Fischen auf das Gehirn ausübt, ist, daß derselbe den menschlichen Körper in die richtige Beziehung zur Arbeit, die er zu verrichten hat, bringt.

(Columbus' Geburtsort.) Gelegentlich des herannahenden vierhundertjährigen Gedächtnistages der Entdeckung Amerikas beschäftigt man sich nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern auch in verschiedenen Ländern Europas mit der Frage, wo und unter welchen Umständen die Jubelfeier dieser Entdeckung organisiert werden soll. Die spanische Regierung gedenkt sich an dem Feste in hervorragender Weise zu betheiligen und läßt jetzt bereits aus Museen und Bibliotheken alles auf Columbus und seine Entdeckungsthat bezügliche Material zusammentragen. Dabei hat sich denn auch, wie der „Allgemeinen Zeitung“ aus Paris geschrieben wird, herausgestellt, daß Christoph Columbus seiner Herkunft nach keineswegs Genueser, sondern Corse war und das Licht der Welt auf dieser jetzt französischen Insel in dem Städtchen Calvi erblickte. Der Dechant Martin Catanova zu Calvi hat in dieser Beziehung ein interessantes Werk veröffentlicht, welches an der Hand zahlreicher neu auf-

gefundenen Documente nachweist, daß der große Entdecker in der That e Sohn dieses kleinen Städtchens gewesen ist. In Frankreich, wo man natürlich nicht wenig stolz auf diese illustre Landsmannschaft ist, geht man bereits mit dem Plane um, in Calvi die große internationale Jubelfeier zu veranstalten und gleichzeitig ein Denkmal Christoph Columbus' zu errichten.

(Der kühnste Schwimmer der Welt), Capitän Webb, ist ertrunken. Dem „Verl. Tageblatt“ wird darüber aus London, 28. Juli gemeldet: „Capitän Webb, welcher den Nermel-Canal im Jahre 1876 durchschwamm, ertrank gestern bei dem Versuche, den Niagara-Cataract für 10,000 Dollars zu durchschwimmen. Eine ungeheure Volksmenge war anwesend. Die Eisenbahnen, welche die Bette Webb's arrangirt hatten, brachten viele Extrazüge. Webb sprang gerade unterhalb der Fälle ins Wasser, tauchte bald auf und durchschwamm die Stromschnellen erfolgreich, bis er die riesigen Wirbelstrudel erreichte, welche ihn hinabzogen. Webb arbeitete auf das Müdigste gegen die freisenden Wirbel, bis die Kräfte nachließen, worauf er unterlief.“

(Verhältnis des Gewichtes und der Stärke zwischen Männern und Frauen.) In Cincinnati wurden vor kurzer Zeit 7487 Männer und 14,688 Frauen gewogen, von denen das Durchschnittsgewicht bei den Männern 77 K. und bei den Frauen 65 K. betrug. Im Jahre 1864 war eine ähnliche Operation in Boston ausgeführt worden und das Durchschnittsgewicht betrug dort 71 1/2 K. bei den Männern und 62 K. bei den Frauen. Um die Stärke zu messen, bediente sich Manometer eines Dynamometers, mittelst dessen Hölse er folgende Resultate erzielte: Die Durchschnittszahl der Stärke von 56 Männern im Alter zwischen 25 und 45 Jahren betrug 56 K., das Maximum stieg bis auf 85 K. Das Minimum fiel auf 25 K. Der Kraftunterschied zwischen der rechten und linken Hand belief sich bei den Männern auf 3 K., bei den Frauen auf 5 1/2 K. Die Differenz zwischen den größten und kleinsten Männern erwies sich nicht höher als 3 K. Bei den Frauen trugen die Kleinen und oft auch zarten den Sieg über die größten Frauen davon.

(Jonas im Wallfischbauch.) Die „Acerra philologica“, eine Fundgrube von Curiositäten aller Art, enthält unter ihren theologischen Merkwürdigkeiten eine Berechnung der Tour, welche der Prophet Jonas im Wallfischbauch gemacht hat. Berechnungen wurde Jonas von dem Umgehener zu Joppe und ausgespien am schwarzen Meere. Demnach hat der Wallfisch eine Reise gemacht längs ganz Kleinasien, Constantinopel vorüber, durch das ägäische Meer. Sie beträgt 250 deutsche Meilen. Da er die Strecke nach der Bibel in 3 Tagen zurückgelegt hat, so kommen auf jede Stunde vier deutsche Meilen, eine Schnelligkeit, welche der unserer gewöhnlichen Eisenbahnzüge nahekommt.

(Folgendes Heirathsgesuch), durch die Blume“ ließ eine überaus haubensüchtige junge Dame kürzlich in ein vielgelesenes Blatt einrücken: „Eine hübsche, gebildete Dame mit etwas Vermögen, netter Einrichtung und Sinn für Häuslichkeit, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege für ihre alte, gedrehtliche Mutter einen honneten Schwiegersohn. Gefällige Adressen zc.“

\* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 26. Juli in New-York und „Braunschweig“ von Bremen am 26. Juli in Baltimore angekommen.

\* **Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr** in der Woche vom 29. Juli bis incl. 4. August. (Mittheilung von dem Central-Bureau für den Weltverkehr von Brasch & Rothstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Sonntag den 29. Juli: „Aquila“, Hamburg-New-York; „Der“, Bremen-New-York; „Graf Bismarck“, Antwerpen-Bahia-Rio de Janeiro-Santos; „Bourgoigne“, Marseille-Brasilien-La Plata. Montag den 30. Juli: „Polhymnia“, Hamburg-Benang-Singapore-Hongkong-Schanghai; „Draco“, Antwerpen-Bombay; „Barana“, Sabre-Montevideo-Buenos-Ayres-Rosario. Dienstag den 31. Juli: „Goalpara“, London-Aden-Gurrahee-Bombay-Malabar; „Hamarden Castle“, London-Cap-Colonie; „Carthage“, London-Colombo-Madras-Calcutta-China; „City of Paris“, Liverpool-New-York; „Hibernian“, Liverpool-Halifax-Baltimore. Mittwoch den 1. August: „Main“, Bremen-New-York; „Weier“, Bremen-Baltimore; „Baderland“, Antwerpen-Philadelphia; „Lord Gough“, Liverpool-Philadelphia; „Guadiana“, Southampton-Bernambuco-Rio de Janeiro; „Montevideo-Buenos-Ayres“, Vessel, Liverpool-Bahia-Rio de Janeiro; „Cordillera“, Liverpool-Rio de Janeiro-Montevideo; „Leising“, Hamburg-New-York; „Roumania“, Glasgow-Bombay; „Bavonia“, Liverpool-Boston; „Baranaque“, Hamburg-Montevideo-Rosario-San Nicolas; „Hamarden Castle“, London-Cap-Colonie; „Glyde“, London-Australien. Donnerstag den 2. August: „Britannic“, Liverpool-New-York; „Para“, Southampton-Bombay; „Mexico-Colon-Pacific“, Devon, Glasgow-New-York; „Peruvian“, Liverpool-Quebec; „Dominion“, Liverpool-Quebec-Montreal; „Sith“, London-Australien; „Sydney“, Marseille-Australien-New-Caledonien; „Main“, Southampton-New-York. Freitag den 3. August: „Lafayette“, London-Rio de Janeiro-Montevideo-Buenos-Ayres; „Scenda“, Antwerpen-Batavia; „Drenthe“, Marseille-Batavia; „Durban“, Southampton-Cap-Colonie; „State of Georgia“, Glasgow-New-York. Samstag den 4. August: „Pennland“, Antwerpen-New-York; „W. A. Scholten“, Rotterdam-New-York; „Galileo“, Liverpool-Montevideo-Buenos-Ayres; „Normanton“, Liverpool-New-York; „Serbia“, Liverpool-New-York; „Normanton“, London-Australien; „Clan Sinclair“, Glasgow-Colombo-Madras-Calcutta.

# Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat August,  
1 Mark für die Monate August und September**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.  
Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

**Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.**

## Bekanntmachung.

Damit in dem nicht außer dem Bereiche der Möglichkeit liegenden Falle, daß die Reblaus in unseren Weinbergen auftritt, die schnelle und wirksame Ausführung der zur Vertilgung der Anfielungen und zur Verhütung der Weiterverbreitung dieses schädlichen Insectes geeigneten Maßregeln stattfinden kann, ist Vorkehr dafür geboten, daß das Vorhandensein der Reblaus nicht unentdeckt bleibe, sondern sofort erkannt und angezeigt werde.

Zur Erreichung dieses Zweckes besteht hier selbst eine Local-Aufsichts-Commission, zusammengesetzt aus den Herren Domänen-Weinbau- und Kellerei-Inspector Tsch, Weinbergoberaufseher Dorn und Weinbergaufseher Ballmann, welche die Reblaus-Anfielungen und zwar sowohl in den Weinbergen, als auch in den Gärten unausgesezt zu beobachten und im Falle sich Anfielungen ergeben, welche das Vorhandensein der Reblaus vermuten lassen, dieses sofort anzuzeigen hat.

An die Besitzer von Rebpflanzungen richte ich das dringende Ersuchen, die Mitglieder der Aufsichts-Commission in der Erfüllung ihrer Aufgabe zu unterstützen, denselben etwaige Wahrnehmungen über verdächtige Krankheitserscheinungen an den Weinbergen mittheilen, je nach Umständen von solchen Wahrnehmungen auch mir direct Kenntniß geben zu wollen.

Wiesbaden, 20. Juli 1883. Der Königl. Polizei-Director.  
J. B.: Söhn.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von 22 Dienstmützen für die Arbeiter des Wasser- und Gaswerks sollen im Submissionswege vergeben werden. Hieraus bezügliche schriftliche Offerten sind bis zum **7. August cr. Mittags 12 Uhr** auf dem Bureau des Wasser- und Gaswerks einzureichen. Dasselbst können auch die Bedingungen eingesehen werden.

Wiesbaden, den 26. Juli 1883.  
Der Director des Wasser- und Gaswerks.  
Winter.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von 24 Röden für die Arbeiter des Wasser- und Gaswerks soll im Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen und mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerten sind bis spätestens den **8. August cr. Mittags 12 Uhr** bei dem Unterzeichneten einzureichen. Muster und Lieferungsbedingungen können Marktstraße 5, Zimmer No. 13, während der üblichen Bureaustunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 25. Juli 1883.  
Der Director des Wasser- und Gaswerks.  
Winter.

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

## Gartenbau-Verein.

General-Versammlung heute Samstag den 28. Juli Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokale.

### Tagesordnung:

- 1) Rassenbericht des Kassirers;
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 3) Anträge und Wünsche von Mitgliedern.

122

Der Vorstand.

## Local-Gewerbeverein.

**Samstag den 29. d. Mts.** unternimmt der Gewerbeverein zu Darmstadt, welchem sich auch Mitglieder der Gewerbevereine zu Mainz und Biebrich anschließen, einen **Ausflug** nach hiesiger Stadt. Die Ankunft dahier erfolgt um 1 Uhr 5 Min. mit der Taunus-Eisenbahn, alsdann Gang nach der Stadt, Besichtigung der Gewerbeschule etc., 3 Uhr Mittagstisch im „Nonnenhof“ à 1 Mk. 50 Pf., 5 Uhr Gang nach dem Neroberg. Die Mitglieder und Freunde unseres Vereins werden zu recht zahlreicher Theilnahme höflichst eingeladen und gebeten, sich um 12 1/2 Uhr an der Bahn einzufinden zu wollen. Diejenigen, welche am Essen Theil zu nehmen beabsichtigen, wollen dies gefälligst auf dem Bureau des Gewerbevereins oder bei Herrn Ditt bis Samstag Mittag 12 Uhr anzeigen.  
Der Vorstand. 26

## Wiesbaden, Villa Dambachthal 21.

Den Verhältnissen der jetzigen Zeit Rechnung tragend, werde ich am 1. October meiner seit 4 Jahren bestehenden Gewerbe-Schule ein **Haushaltungs-Pensionat** hinzufügen, woselbst junge Damen zu tüchtigen Hausfrauen in jeder Beziehung herangebildet werden. Näheres durch Prospekte, die gratis von der Vorsteherin zu beziehen sind.  
720  
Frau Susette von Eynern.

In dem **Zuschneide-Cursus** für Damen-Garderobe nach Grande'schem System incl. Anfertigungs-Unterricht, symetr. Berechnung und Erklärung der Journale, können am 1. und 16. jeden Monats Aufnahmen gemacht werden.  
17621  
Frau Aug. Roth, Wellribstraße 6.

## F. Schwarz, Korbmacher,

33 Webergasse 33 (nahe der Langgasse), empfiehlt sein Lager in **Korbwaaren**, besonders **Reiseförbe** in großer Auswahl sehr billig. Auch stehen **Kinderwagen**, feiner **Schankelstuhl** und eine Parthie **Strohfaschen** zum Ausverkauf.  
475

**Herrenkleider** w. reparirt, gewendet, gewaschen und bill. berechnet Grabenstraße 20, 2 St. h. 789

**Notizen.**

Heute Samstag den 28. Juli, Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung von 270 Stück Silberpappeldehlen, auf dem Lagerplatz der  
Frau Wittwe Hahn an der Emjerstraße. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Erbauung  
einer Werkstätte mit Magazin vorkommenden Arbeiten und Befes-  
rungen, bei der Direction des Wasser- und Gaswerks. (S. Tabl. 169.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf den Abbruch des  
Holsthalles im Hofe des Rathhauses Marktstraße 16, bei der Direction  
des Wasser- und Gaswerks. (S. Tabl. 171.)

Ein wenig gebrauchter **Krankenwagen** Abreise halber  
billig zu verkaufen. Näh. im „Eölnischen Hof“. 756

**Kranken- und Kinderwagen** bester Construction zu ver-  
kaufen und zu vermieten Kirchgasse 2<sup>a</sup>. 144

Ein **Krankenwagen** billig zu vermieten. Näh. Exp. 476

**Kelter und Aepelmühle**, ausgezeichnet, zu verk. N. E. 746

**Dienst und Arbeit.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Personen, die sich anbieten:**

Eine Frau sucht für Nachmittags Beschäftigung. Näh. Zahn-  
straße 15, Hinterhaus, Parterre. 761

Eine Pfarrerstöchter vom Lande, im Haushalte und allen  
Handarbeiten erfahren, sucht eine Stelle zur Pflege einer  
leidenden Dame oder zur Führung eines kleinen Haushaltes.  
Näheres Adolphsallee 12, Bel-Etage. 758

Ein **gebildetes Mädchen**, welches im Nähen, **Fein-  
bügeln und Serviren** bewandert ist, sucht Stellung. Näh.  
Herrnmühlgasse 1 im 3. Stod. 882

**Une demoiselle française désire  
se placer dans une famille près des  
enfants. S'adr. à l'expédition.** 670

A young German lady having been governess and also  
companion in high German families wishes to meet with an  
engagement of the same kind in an English family. Best  
references. Apply to W. W. at the office of this paper. 564

Ein anständiges Mädchen, welches bügeln und nähen kann  
und alle Hausarbeiten versteht, sucht baldigst Stelle als Haus-  
mädchen od. zu größeren Kindern. N. Albrechtstr. 25a, 1. Et. 549

Ein Fräulein aus guter Familie, 30 Jahre alt, wünscht  
Verhältnisse halber Stellung zur Führung des Haushaltes  
eines älteren Herrn oder Dame und würde auch gerne die  
Erziehung mütterloser Kinder übernehmen. **Salair ganz  
und gar Nebenfache.** Offerten unter F. G. 80 an die  
Expédition d. Bl. erbeten. 955

**Personen, die gesucht werden:**

Ein braves **Lehrmädchen** zum Kleidermachen gesucht  
Kirchgasse 32. 558

Ein einfaches, braves Mädchen gesucht Helenestraße 1,  
Parterre rechts. 557

Ein kräftiges, solides Hausmädchen gef. Webergasse 10. 884

Ein Mädchen, welches Rüchen- und Hausarbeit versteht,  
wird gesucht Mühlgasse 1 im 1. Stod. 950

**Mädchen gesucht** in der Kunstvoll-  
fabrik von  
C. F. Sademann, Viebrich a. Nh. 724

**Lehrling gesucht.**

Ein junger Mann aus hiesiger Stadt mit guter Schulbildung  
findet bei mir unter günstigen Bedingungen **Lehrlingsstelle.**  
Wiesbaden. **Benedict Straus,**  
Hoslieferant. 17558

**Lüchtige Colporteur** gegen hohe Provision gesucht.  
Näh. Schwalbacherstraße 27. 800

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Frankenstraße 9. 698

Ein reinlicher, fleißiger **Drehergehilfe** wird gesucht kleine  
Burgstraße 5. 791

**Retour-Billet III. Classe** nach Berlin billig zu  
haben auf der „Diätenmühle“, Zimmer No. 38. 847

**Mauritiusplatz 3** Maschinennah per Meter 2 Pfg. 5009

**Unterricht.**

Ein junges Mädchen, **gepr. Lehrerin**, sucht täglich zwei  
**bis drei Privatstunden** mit bescheidenen Ansprüchen zu  
ertheilen. Näh. Exped. 809

**Leçons de conversation française et anglaise.**  
Teaches English and Americans **German.** Viele Jahre Privat-  
lehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzüg-  
liche Empfehlungen. 8 kl. Burgstrasse. **E. Tellerling.** 10151

**Italienischer Unterricht** von einer Italienerin. Näh.  
Adelheidsstraße 15, 1 St. 20034

**English Lessons** by an English Lady. Apply to  
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 18651

**A** Cambridge B. A., in Mathematical and Classical  
Honours, gives tuition in Wiesbaden. Many years  
experience with army and other candidates. Näh.  
4 Geisbergstrasse bei Frau Kauffmann. 964

A lady wishes to give German lessons. Highest references.  
Michelsberg 8. 958

Ein **Stud. phil.** mit den vorzüglichsten Zeugnissen  
über ertheilten Unterricht gibt Stunden in allen Gymnasial-  
fächern. Gef. Adressen sub E. L. 23 an die Expedition d. Bl.  
erbeten. 968

Eine Dame (der französischen Sprache mächtig) ertheilt  
**gründlichen Zither-Unterricht.** Näh. Exped. 19460

**Immobilien, Capitalien etc.**

**Villa**, Kapellenstraße, und ca. 90 Rth. Garten, 70,000 M.  
**C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 913.

Ein elegantes, 3stöckiges Haus mittlerer Größe mit Veranda  
und Vorgarten (seine Lage) verhältnißhalber billig zu ver-  
kaufen, event. gegen Banterrain zu vertauschen. Das  
Haus eignet sich auch zu einem Privathotel. Offerten  
unter R. T. 20 besorgt die Expedition d. Bl. 496

**Prachtvolles Besiethum** Wilhelmstraße.  
**Reutables Haus**, Adolphsallee. 538

**Villa** mit Garten und Weinberg, Nerothal.  
**W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32.

**Herrschafts-Villa**, in noble Style erbaut, innerer,  
hocheleganter Ausstattung, mit Garten, **Wilhelm-  
straße, am Park-Eingang** gelegen, sehr preis-  
werth zu verkaufen.  
**C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 914

**Zu verkaufen oder zu vermieten**

**Villa Bierstadterstraße**, wobei großer, schöner Garten.  
Näh. Mittheil. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. 911.

Einige Häuser mit Gärten in der **Taunusstraße** und  
deren Nähe zum Verkaufe, — Haus mit Scheuer und  
Stallung (nicht hochpreisig) für Kutscher etc., — **rentabl.**  
**Herrschaftshaus** in der Adolphsallee, — **rentabl.**  
Haus in der Nähe der Adelheid- und Rheinstraße, auch  
für Anlegung einer **Bäckerei** sehr gelegen, mit Gärten  
für 45,000 M. zu verkaufen.  
**J. Imand**, Weilstraße 2. 816

Eine im Nerothal prächtig gelegene Villa sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 840

**Herrschafts-Villa** mit elegantem Mobiliar zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 622

Ein Herrschaftsgut, dicht bei einer schönen RheinStadt mit Hochschulen u., schöne massive Gebäude, 100 Morg. bester Länderei und Wiesen nebj: H. Wald, viele Obstbäume u., herrliche Lage, auch zur Milchenaufzucht (welche z. B. betrieben), Pension, Sommer-Restaurant u. geeignet, ist für 58,000 Mark mit 15,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen durch

J. Imand, Weilstraße 2. 38

Freundliches Landhaus in Johannisberg a. Rh. mit 8 Zimmern u., Keller zu 16 Stück Wein, Stallung und werthvollem Obstgarten in guter Lage, verkaufe Umstände halber billig. Fr. Mierke im „Schützenhof“. 11033

**Für Hoteliers, Oberkellner und Kapitalisten!** 956

In einer der ersten rh. Badestädte ist ein gegenwärtig bis unter das Dach besetztes **Hotel I. Ranges** mit Inventar etc. Familien-Verhältnisse halber per sofort zu verkaufen und gleich oder auch später zu übernehmen. Anzahlung 30,000 Mk. Näheres durch das **Central-Auskunftsbureau der „Wiesbadener Montags-Zeitung“**. Ferner per sofort zu verkaufen ein vollst. arrond. Hofgut am **Oberrhein**, mit prachtvoller Aussicht auf die Schweizer Alpen, umf. 119 1/2 badische Morgen (119 1/2 bad. Morgen = 4303,66 Ar) Aecker, Wiesen, Weinberg und Wald, 1/4 Stunden vom Rheinfall, 5 Min. von Jestetten, eignet sich auch vorzügl. als Luftcurort. Kaufpreis 60,000 Mk.

**Wirthschaft**, eine schöne, in gangbarer Straße, preiswürdig zu vermieten. Näheres Expedition. 19466

**8000 Mark** als erste Hypothek auf's Land zum 1. October ohne Makler zu leihen gesucht. Offerten unter **H. R. 95** in der Expedition d. Bl. erbeten. 897

**10,000 Mark** zu 5% auf zweite Hypothek gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 18164

**Villa Frankfurterstraße 16**

sind mehrere große, schön möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 18355

**Villa Helene, Gartenstraße 12.**

Wohnung und Pension. 19681

**Villa Geisbergstraße 17**

elegant möblirte Zimmer zu vermieten. Großer Garten. 119 Kapellenstraße 3, Hochparterre, möblirte Zimmer zu vermieten. 120

**Kapellenstraße 40**

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 19652  
Kleine Kirchgasse 2, 3. St., 2 möblirte Zimmer à 13 Mark zu vermieten. 369

**Langgasse 2** sind möblirte Zimmer zu vermieten. 18992

Nichelsberga 28 ist eine Wohnung mit Stallung und Zubehör per 1. October zu vermieten. 649

Moritzstraße 28 ist ein großes, fein möblirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 13770

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18521

**Villa Parkstraße 27**

auf 1. October herrschaftliche Wohnung von 10 Räumen mit Badezimmer, Balkons u. preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst von 4-6 Uhr Nachmittags. 547

**Rheinstraße 19** möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

**Rheinstraße 43** ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Wellrißstraße 7, 1 Treppe, möblirte Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Kost. 813

Wellrißstraße 11, Pt., ein möbl. Zimmer zu verm. 33

Möbl. Zimmer bill. zu verm. Rainzerstraße 46, Bel-Et. 18384

Ein gut möblirtes Parterrezimmer auf 1. August zu vermieten Karlstraße 6. 243

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet im Gartenhaus Elisabethenstraße 5 zum 15. August zu vermieten. 780

In der Nähe der Wilhelmstraße sind für sofort zu billigem Preise drei gut möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu verm. Näh. Exp. 794

Einige Villen zu vermieten. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 931

Salon und Schlafzimmer mit 2 Balkons per Woche 30 Mark zu vermieten Taunusstrasse 8, II. 772

Ein feinmöbl. Zimmer m. Cab. zu verm. Goldgasse 15, 1. Et. 16552

Möbl. Zimmer mit Pension Moritzstraße 6, Bel-Etage. 18298

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Karlstraße 44. 14562

Ein kleiner Laden mit Wohnung auf den 1. October zu verm. Langgasse 38. 19501

Laden mit Nebenzimmer wegen Abreise mit Nachlass per 1. October, event. sofort zu verm. Taunusstrasse 10. 771

Eine große, trockene Remise zu verm. Moritzstraße 6. 12564

Arbeiter erhält Kost und Logis Grabenstraße 24. 19938

In einem hübsch gelegenen Landhaus zwischen Wiesbaden und Diebrich ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., mit vollständiger Einrichtung auf einige Zeit zu vermieten. Näh. Exped. 12

**Wohnungs-Anzeigen**

Gesuche:

**Auf 1. October**

sucht eine stille Familie ohne Kinder eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu miethen. Offerten unter **W. P. No. 123** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein nach Wiesbaden versetzter Beamter ohne Kinder sucht auf sogleich eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör. Off. Adressen unter v. S. 100 werden bis Dienstag an die Expedition d. Bl. erbeten. 954

Angebote:

**Adolphsallee 12** ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit großem Balkon, 7 großen Zimmern und vollständigem Zubehör, auf den 1. October zu verm. Näh. Parterre oder Bel-Etage. 496

**Friedrichstraße 2, 1. Etage,**

gleich am Curpark,

herrschaftlich möblirte Familien-Wohnung mit Pension zum 1. August zu vermieten. Badeeinrichtung. 19972

En gros- **Kaffee-Handlung** En détail-

von **A. Schmitt**, Metzgergasse 25, Wiesbaden,  
empfehlte nur in eigener Dampf-Kaffee-Brennerei gebrannte,  
garantirt reine und feinschmeckende Kaffee's von 1.00,  
1.10, 1.20, 1.35, 1.40 zc. bis 2 Mk., ganz besonders fein und  
preiswürdig die zu 1.20, 1.35, 1.40, 1.60 und 1.80 Mk.  
Rohes Kaffee's von 60, 75, 85 Pf., 1 Mk. zc. bis zu  
den feinsten Sorten. Bei Abnahme von 5 Pfund Preis-  
ermäßigung, bei 25 Pfund Sachpreise. 377

Neuen, garantirt reinen

**Himbeersaft**

per 1/2 Liter 1 Mark empfiehlt  
167 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25

Wieder vorrätig

**Frucht-Gelée**

per Pfund 40 Pfg.

**Brenner & Blum**,

Wilhelmstraße 42.

525

**Süssschmeckendes Salat-Oel**

per Schoppen 56 Pfennig empfiehlt  
785 **H. Knolle**, Grabenstraße 3.

**Champagner-Essig**

vorzüglichster Einmach-Essig,

empfehlte **E. Moebus**, Tannusstrasse 25. 817

**Neues Mainzer Sauerkraut,  
neue Salz- & Essiggurken**

empfehlte **J. C. Keiper**, 44 Kirchgasse 44. 682

Neue russische

**Sardinien**

in Bückes empfiehlt billigt  
20013 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

**Superior Holl. Matjes-Häringe**

per Stück 12 Pf.

in frischer Sendung empfiehlt **J. C. Keiper**,  
867 Kirchgasse 44.

Neue feinste

**superior holl. Voll-Häringe**

empfehlte

per Stück 15 Pfg.  
**A. Schmitt**, Metzgergasse 25. 926

**I<sup>a</sup> neue Sandkartoffeln**

per Kbf. 40 und 45 Pf. **A. Renner**, H. Burastraße 1. 43

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern,  
Möbel zc. bei

18509

**W. Münz**, Metzgergasse 30.

Webergasse 7 im Lokale von **J. Hirsch Söhne** sind  
2 Erker-Glasabschlüsse billig zu verkaufen; ebenso eine  
Gaseinrichtung, für 2 Erker passend. 19689

Gutgearbeitete Polstermöbel und Betten billig zu ver-  
kaufen bei **A. Leicher**, Tapeirer, Adelhaufstraße 42. 15545

Tafelklavier, gut erhalten, zu verkaufen. Ndb. Exped. 742

1 eis. Gartentisch u. Stühle zu verk. Richelsberg 22. 842

Die **Weinhandlung von Phil. Wilh. Schmidt**,

Comptoir: Spiegelgasse 1, Kellerei: Moritzstraße 32,  
empfehlte ihre garantirt reine

**Weißweine, Bordeaux, Champagner, Cognacs**

zu den billigsten Preisen, en gros & en détail.

Von 12 Flaschen a" auch bei verschiedenen Sorten Preis-  
ermäßigung. Proben stehen jederzeit zu Diensten.

Bestellungen werden bei Herrn **A. H. Linnenkohl**,  
Ellenbogengasse, angenommen. 19759

**Bordeaux-Weine.**

Als sehr preiswürdig empfehle ich aus meinem Lager  
französischer Rothweine folgende Sorten, für deren Reinheit  
garantire:

1878r Bas Médoc	pr. Fl. Mk. 1.20,	pr. Dtzd. Fl. Mk. 13.50
1878r Estèphe	" " 1.30,	" " 14.60
1878r Ludon d'orange	" " 1.40,	" " 15.80
1877r St. Julien	" " 1.50,	" " 17—
1875r Margaux	" " 1.65,	" " 18.80
1875r Pauillac	" " 1.80,	" " 20—

incl. Glas.

14991

**August Koch**, Mühlgrasse 4.

No. 21

**Kampf bis auf's Aeußerste**  
gegen die gesundheitsschädliche Weinfabrikation!

**AUX CAVES DE FRANCE.**

Seit 1876: 20 eigene Centralgeschäfte (7 in Berlin)

Dresden. Leipzig. Breslau. Stettin. Danzig. Halle a. S. Cassel.  
Potsdam. Rostock. Hannover. Frankfurt a. O. Königsberg i. Pr.

und 500 Filialen in Deutschland.

Neue Filialen werden stets gern vergeben.

Die

**Oswald Nier'schen Weine**

von Mk. 0. 80 Pf. pro Liter (die Flasche 60 Pf.) an  
unter den Bedingungen seines Preis-Courantes

sind zu haben:

In Wiesbaden bei **C. Bausch**, Langgasse 35.

**Malaga-** Naturwein, von rothgoldner  
Farbe, bisher unbekannt in  
Deutschland. Chemisch

untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller  
Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und  
Reconvalescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis  
per 1/2 Flasche Mk. 2,20, per 1/2 Mk. 1,20.  
General-Depot für Deutschland bei Apotheker Carl  
Hofer, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn  
Gust. Hollé, Sirsch-Apothek. 8424

**I<sup>a</sup> ansgelessenes Schmalz**

empfehlte

**A. Schmitt**, Metzgergasse 25. 908

Jede Woche zweimal natürliches Niederseiterer Mineral-  
wasser billigt Adlerstraße 13, Parterre. Auch werden dalelber  
Selterswasserkrüge, nur reine, angekauft per St. 3 Pf. 19886

**AVIS.**

**Circus Corty-Althoff,**

**Wiesbaden. — Rheinstraße.**

Mittwoch den 1. August trifft die Kunstreiter-Gesellschaft I. Ranges mit 92 Pferden per Extrazug, von Karlsruhe kommend, in Wiesbaden ein. Donnerstag den 2. August Abends 8 Uhr: Große Eröffnungs-Vorstellung in der höheren Reitkunst, Pferdedressur, Gymnastik, Ballet, Manöver, Quadrillen u. s. w. — Alles Nähere durch Plakate.  
Hochachtungsvoll

333

**Corty-Althoff, Directoren.**

**Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co**

Adelheidstrasse 42,  
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,  
Hinterhaus, Parterre,

empfehl ich ihr wohllassortirtes Lager in preiswürdigen

**Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.**

180

Wegen Räumung meines grossen Lagers verkaufe von heute ab **Schirme, Schmucksachen, Seifen und Parfümerien**, sowie **Luxus-Gegenstände** zu und unter **Selbstkostenpreis.**

**Clara Steffens,**

326 grosse Burgstrasse 1 (Hotel 4 Jahreszeiten).

**Glässer** Zeug-Baden von Rosina Perrot, Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1:

Glässer Kattun, Satins, Möbelsstoffe, Futter- und Weißzeuge in Resten nach Gewicht in großer Auswahl und neuesten Mustern. Specialität in Hemdentuchen, Buntwebzeugen, Steppdecken u. s. w.

359

**Fr. Krohmann, Sattler,**

10 Säuerergasse 10,

empfehl ich Koffer von leichter Holzart, Damenkoffer von 15 bis 75 Mark, Handkoffer von 6 bis 30 Mark, englische Reiseförbe mit wasserdichtem Ueberzug.

624

**Bahnhofstraße 20.**

**Bettfedern & Flaumen.**

Reiche Auswahl. — Billigste Preise. 574

**A. May, Stuhlmacher,**

vormals C. Kögel, 8 Mauergasse 8,

empfehl ich sein Lager in fertigen Stühlen, Rohr- und Strohhühlen, Lederstühlen, starken Wirthschafts- und Kinderstühlen u. s. w. zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt. 14076

**Jagdhund gesucht.**

Ein Vorstehhund deutscher Race wird gesucht, welcher mindestens schon zwei Jahre gejagt hat. Franco-Offerten mit Preisangabe sind zu richten unter F. L. „Villa Zillerthal“, Schwabach. 953

Es wird hiermit an die Erneuerung der **Badischen Classen-Loose** erinnert. Erneuerungs-Loose kosten 2,10 Mark, Kaufloose 4,20 Mark. Loose, welche nicht rechtzeitig erneuert werden, verfallen laut §. 3 des Planes. Alleinige Haupt-Collecte bei 226 **F. de Fallois, 20 Langgasse 20.**

**Osw. Beisiegel,**

Kirchgasse 42, nahe der Langgasse,

empfehl ich in größter Auswahl sämtliche Sorten

Einmachgläser, weiß und grün.

Conservegläser mit luftdichtem

Britannia-Verschluss, in fünf

Größen, von 55 Pf. bis 1 Mt.

per Stück.

Stein-Conservebüchsen mit

Patent-Verschluss.

Ferner steinerne Einmachständer

und Töpfe in allen Größen zu

den billigsten Preisen.

**Fliegenfänger**

à 35 Pf. per Stück. 19780



**Zur Beachtung.**

Der vorgerückten Saison wegen gebe eine Anzahl bequemer Promenade- und Veranda-Stühle und Sessel sehr billig ab. 880 **Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.**



**Eiserne Schiebkarren, Rinderkarren,**

Sackkarren u. Handfuhrgeräte

empfehl ich **Justin Zintgraf,**

224 3 Bahnhofstraße 3.

Billard mit Zubehör zu verkaufen. Näh. Exped. 741



**„OTTO's neuer Motor“**  
(„Patent“)

Prämiiert mit den höchst. Auszeichnungen, u. A.  
„Goldene Staats-Medaille“ Düsseldorf 1880.  
Goldene Medaille Paris 1881.

Billigste und bequemste Betriebskraft,  
von 1/2, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20, 25, 30, 40, 50 und mehr Pferdekraft,  
gegenwärtig mehr als 10,000 Exemplare in Anwendung. — Geräuschloser  
Gang.

Durchaus zuverlässiger gefahrloser Betrieb. — Geringster Gasconsum. — Kein  
Feigen. — Keine befährliche Wartung. — Keine Beschädigung durch austretende  
Wärme. — Jederzeit ohne Vorbereitung betriebsfähig. — Keine behördliche Concession.  
— Aufstellung in Etagen zulässig.

**Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Köln.**

(H. 41183)

267

Zwei große, sehr tragkräftige, praktisch eingerichtete, besonders zum Getreidetransport auf welche die gut geeignete **Britschenwagen**, Sätze mittelst Sackfarren aufgeföhren und gestellt werden können, sind zu verkaufen, auch zu verleihen; ebenso stehen zwei junge, kräftige, zugesehe Pferde, wovon das eine ein auffallend schönes, sehr leistungsfähiges Reitpferd (Sieger in Rennen) ist, zum Verkauf.

**Carl Neubronner**  
497 in Villa „Maria“ auf der Adolphshöhe.

Ein noch sehr gut erhaltener, vorzüglich gebauter **Kollwagen** preiswürdig zu verkaufen. Näheres Adolphsallee 12, erste Etage. 850

Ein im besten Zustande befindlicher, transportabler **Kochherd** von 66/146 Cm. Plattengröße, enthaltend 2 Bratöfen, 2 Wärmedöfen zc., ist, weil zu groß, billig zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 25, eine Treppe hoch. 568

An der an der Chaussee zwischen **Bierstadt** und **Erbenheim** gelegenen **Ziegelei** werden **harte, halbharte, bleiche** und **Schwab-Ziegelsteine** billigst abgegeben. Bequeme Abfuhr. Verwalter am Plage. Schriftliche Anfragen nimmt entgegen **Ziegelei-Verwalter Schemann** in **Bierstadt**. 387

Mehrere **Bausteinmeiler** bester Qualität billig zu verkaufen bei **J. Heun**, Schiersteinerwea, am Pulverhaus. 848

**145,000** gut gebrannte **Feldbausteine** billig zu verkaufen **Wörthstraße 12**. 417

Ein großer, wachsender **Hofhund** zu verk. Näh. Erped. 744

**Meteorologische Beobachtungen**  
der Station Wiesbaden.

1883. 26. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	758,7	758,9	754,4	754,00
Thermometer (Reaumur) .	10,2	12,2	10,0	10,80
Luftspannung (Bar. Lin.)	4,27	4,04	4,19	4,17
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88,6	71,3	88,4	82,77
Windrichtung u. Windstärke	W. schwach.	N.W. schwach.	W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	th. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	40,5	—

Nachts und Vormittags Regen, von 11—12 Uhr Gewitter mit Regen, Nachmittags nochmals Gewitter und Regen.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 26. Juli.**

Geboren: Am 24. Juli, dem Glaser **Ottomar Nitsche** e. L., R. Ottilie Hedwig. — Am 21. Juli, dem Tagelöhner **Adam Rüb** e. S. Aufgeboten: Der verwitwete Tagelöhner **Anton Herpel** von Schlangenbad, wohnh. dahier, und **Katharine Knob** von Hachenburg, wohnh. dahier. — Der Cataster-Assistent **Gottfried Josef Franz Haber** Hartmann von Bonn, wohnh. dahier, und **Pauline Mathilde Alonje Henriette Reiter** von Arnberg, wohnh. daselbst. — Der Gärtnergehilfe **Georg Kläpfel** von Rastatt, wohnh. dahier, und **Johannette Pauly** von Dombach, A. Idstein, wohnh. dahier. Gestorben: Am 25. Juli, der Schuhmachergehilfe **Karl Hannappel**, alt 83 J. 1 M. 12 L. — Am 25. Juli, **Johann Sebastian**, S. des Maurergehilfen **Sebastian Pauly**, alt 5 M. 14 L. — Am 25. Juli,

Marie v. **Pauly-Vogel**, geb. Vogel, Wittve des Königl. Geh. Regierungsraths **Hans Seckern-Pauly**, alt 66 J. 1 M. 21 L. — Am 26. Juli, Sitt, S. des Handelsmanns **Böb Neumann**, alt 11 J. 5 M. 2 L. **Königliches Landesamt.**

**Kirchliche Anzeigen.**

**Evangelische Kirche.**  
10. Sonntag nach Trinitatis.  
Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer **Bidel**. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer **Ziemenborff**. Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer **Röhler**.  
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr **Rel.-Lehrer Dr. Spieß**. Die Colleen fallen in den Fonds zur Erbauung einer dritten evangelischen Kirche.  
Die Casualhandlungen berichtet nächste Woche Herr Pfarrer **Röhler**.

**Katholische Rothkirche, Friedrichstraße 22.**  
11. Sonntag nach Pfingsten.  
Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist **Christenlehre**.  
Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.  
Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 6 1/2 Uhr sind **Schulmessen**. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist **Salbe und Beichte**.

**Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.**  
Zutritt Jedermann gestattet.  
Sonntag den 29. Juli Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. Herr Pfarrer **Häkart**, Hellmundstraße 27b.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaibstraße 23.**  
10. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfarrer **Hein**.

**Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen** (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.  
Sonntag den 29. Juli Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Prediger **Schert**.

**Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).**  
Samstag Abends 7 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr.

**S. Augustine's English Church.**  
Tenth Sunday after Trinity. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong, Litany and Sermon at 6.  
Wednesday. Matins and Litany at 9.  
Friday. Evensong at 4.  
The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

**Gottesdienst in der Synagoge.**  
Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 40 Min., Bochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Bochentage Nachmittag 6 Uhr.

**Evang. Sonntagsschule:** Vormittags 11 1/2 Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses, Platterstraße 1a. — Abend-Andacht Sonntag Abends 8 Uhr.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. Juli 1883.)

- Adler:**  
Richter, Kfm., Eisenach.  
Soutberg, m. Fam., Amsterdam.  
Herrmann, Kfm., Berlin.  
v. Zabarowski, Oberstlieut. m. Fam., Coblenz.  
Billigheimer, Kfm., Würzburg.  
Moser, Kfm., Solingen.  
Jonetz, Kfm., Düsseldorf.  
Büsgen, Kfm. m. Fr., Barmen.  
Grabandt, Berlin.  
Hesse, Fr. m. Tocht., Frankfurt.  
Schirmer, Köln.  
Rodi, Kfm., Gmünd.  
Poegelow, Direct. m. S., Rixdorf.  
Weber, Kfm., Hanau.  
v. Colomb, Oberstlieut., Bonn.  
Schoebler, Präsident, Bamberg.
- Bären:**  
Page-Renouf, Rent., London.  
Magnus, Crefeld.  
Friedländer, m. Fm., Königsberg.
- Zwei Bücke:**  
Wronke, Limburg.  
Bär, Bernburg.  
Witt, m. Fr., Hamburg.
- Hotel Dachs:**  
Heyd, Kfm., Emden.  
Blamig, Kfm., Bremen.
- Wasserhollanstalt Dietenmühle:**  
v. Korff, Baron, Offizier, Berlin.  
Schickendanz, Dr. med., Kusel.
- Einhorn:**  
Dorkhorn, Kfm., Leipzig.  
Faust, Pfarrer m. Fr., Castellau.  
Stock, Kfm., Köln.  
Hirsch, Kfm., Karlsruhe.  
Lotz, Kfm., Giessen.  
Lüber, Kfm., Hanau.  
Kraus, Kfm., Offenbach.  
Mühlschein, Kfm., Frankfurt.  
Kaspar, Lehrer, Grimma.  
Kaspar, Frl., Leipzig.  
Naumann, stud. med., Leipzig.  
Waidmann, stud. med., Niederrad.  
Ludwig, Fabrikbes., Köln.  
Schwarz, Kfm. m. Fr., Bundenbach.  
Rech, Grubenbes., Berlin.  
Fischer, Kfm.,

**Eisenbahn-Hotel:**  
Martz, Rent. m. Fr., Mülhausen.  
Bitchcock, Darmstadt.  
Balmé, Kfm. m. Fr., Lyon.

**Grüner Wald:**  
Beckel, m. Fr., Mayen.  
Wagner, Kfm., Berlin.  
Friedländer, Kfm., Berlin.  
Richter, Kfm., Wien.

**Hotel „Zum Hahn“:**  
Biedel, Kfm. m. Fr., Esslingen.

**Vier Jahreszeiten:**  
Calissen, New-York.  
Leontziff, Fabrikbes. m. Fr., Petersburg.  
Ilgin, Frl., Petersburg.  
Levy, m. Bed., London.  
Goetz, Frl., London.  
Pollack, Frl., London.  
Bertinet, London.  
Jonkers, m. Tochter, Java.  
Whittaker, Dublin.  
Frayer, Dublin.

**Kaiserbad:**  
Helbig, Kfm., Leipzig.  
Loseow, Kfm. m. Fr., Glauchau.  
Dispeker, Fürth.

**Goldene Kette:**  
Dockhorn, Bahnbeamter, Leipzig.  
Reutlinger, Kfm., Frankfurt.  
Döll, Fr., Altenschlief.  
Grob, Fr., Bermuthshain.  
Reuss, Fr., Idstein.

**Goldene Krone:**  
Pflüt, Rabbiner Dr., Mannheim.

**Nassauer Hof:**  
Schlimmer, m. Fr., Indien.  
Gordon, m. Fr., London.  
Schnetzer, Port Elisabeth.  
Camphausen, Fr. m. Tocht., Köln.  
Bendit, m. Fr., Fürth.  
Heidenheiser, Fr. m. Fr., Nürnberg.  
Kreischer, New-York.  
Loyken, m. Tochter, Duisburg.

**Villa Nassau:**  
Loudadou, Exc., Generalleut. m. Fam., Frankfurt.

**Curanstalt Nerothal:**  
Callmann, Frl., Hamburg.  
Hock, Architect, Görlitz.  
Wilhelm, Ingenieur, Gotha.

**Hotel du Nord:**  
van der Plas, Breda.  
Westeroula v. Moeters, Contre-Admiral m. Bed., Haag.  
Mazuerie, Fr. m. Bd., Antwerpen.  
de Vey, m. Fr., Paris.  
van, Fr. m. Bed., Brüssel.

**Nonnenhof:**  
Worms, Inspector, Neuss.  
Schadell, Offizier, Berlin.  
Broschhausen, Stud., Ratingen.  
Friedemann, Stud., Berlin.  
Schermann, Stud., Marburg.  
Lack, Kfm., Frankfurt.  
Schmar, Kfm., Neuwied.  
Kühn, Kfm., Eschwege.  
Wadety, Postsecretär, Limburg.  
Wagner, Kfm., Trier.  
Wagner, Prof., Frankfurt.  
Wagnata, Pilsen.  
Wagnata, Florenz.

**Pariser Hof:**  
Kfm., Demmin.

**Rose:**  
Biora Costa, Portugal.  
Compton, England.  
Lerread, England.  
Paris, Paris.  
Hptm. m. Fr., Karlsruhe.  
Gytenbeek, m. Fr., Utrecht.  
Adv. m. Fr., Holland.  
Estrell, m. Fr., Holland.

**Rhein-Hotel:**  
Sharp, Frl., London.  
Schneidemühl, Rent. m. Tochter, St. Goarshausen.  
v. Madai, Prem.-Lieut. m. Fr., Aschersleben.  
Zöllner, Ger.-Rath, Kassel.  
Goldschmidt, Rent. m. Fr., London.  
Wilson, Rent. m. Fr., New-York.  
Nichols, m. Fr., Boston.  
Siller, m. Fr., Cincinnati.  
Holzmann, Rt. m. Fr., Cincinnati.  
Bailey, Fr. m. 2 T., Washington.  
Beckman, Fr. m. T., New-York.  
Greve, Marine-Offizier, Breda.  
Job, Pfarrer, Huxley.  
Tudball, Pfarrer, Huxley.  
Schmidt, m. Fam., Bremen.  
Breuel, Lehnisdorf.  
Kreuzberg, Rent., Aachen.  
Kortenbout van der Sluys, Adv. m. Fr., Almels.  
de la Croix, 2 Frl. m. Bed., Jersey.  
Kirley, Frl., London.  
Dix, Frl., Brighton.  
Jöntzen, Rent. m. Enk., Hannover.

**Weisses Ross:**  
Böhler, Frankfurt.  
Lampus, Fr., Frankfurt.  
Wuskemann, Kfm., Homberg.

**Schützenhof:**  
Linden, Rent. m. Fr., Ohio.  
Ehry, Höchst.

**Weisser Schwan:**  
v. Schönberg, Landschaftsrath, Naumburg a. d. S.  
v. Ohoim, Hauptm., Erfurt.  
Meroth, Elberfeld.  
Wolf, Apotheker, Batavia.  
Elping, Freiberg.  
Bauer I., Rechtsanw., Chemnitz.

**Spiegel:**  
Wilms, Fr., Honnef.

**Tannus-Hotel:**  
Schweichel, Kfm., Berlin.  
Boeser, Kfm., Mewe.  
Hechler, Banrath, Chemnitz.  
Monet, Fr. Rent., Nancy.  
Monet, Stud., Nancy.  
Bonfart, Frl. Rent., Nancy.  
Lang-Herfeld, Kfm., Budapest.  
Eggelet, Kfm. m. Fr., Freiberg.  
Brendes, Braunschweig.  
Brendes, Fr. Rent., Braunschweig.  
Zander, Fr. Rent. m. T., Hamburg.  
Olsen, Fr. Rent., Köln.  
Mertens, Rent., Köln.  
Kuhnert, Beamter m. Fr., Coblenz.  
Koritzky, Baum., Frankenberg.

**Hotel Vogel:**  
Brieger, Kfm. m. S., Waldenburg.  
Gebhard, Brgm. m. Fr., Eschwege.

**Hotel Weiss:**  
Ullmann, Pred. Dr., Gankarien.  
Neil, Kfm. m. Fr., Usa.  
Simon, Kfm., Berlin.  
Psavier, Metz.  
Schleidt, Fr. Rent., Hamburg.  
Heyer, Fr. Rent., Hamburg.  
Valkenberg, Fr. Rent., Verden.  
Befte, Fr. Rent., Oldenburg.

**In Privathäusern:**  
Villa Frorath: Avetze.  
Dobrikow, Secretär, Langgasse 46.  
Fuchs, Kfm. m. Fr., Stuttgart.  
Geiger, Fr. Rent., Stuttgart.  
Louisenstrasse 15:  
Müller, Fr. m. Fam., Dornheim.  
Werren-Smith, Stud., Boston.  
Kalt, Postsecretär, Neuwied.  
v. Frank, Capitän, Kopenhagen.  
Mainzerstrasse 8:  
Holmes, Newcastle.  
Gilbert, Frl., New-Haven.

**Fremden-Führer.**  
**Königliche Schauspiele.** Ferien halber geschlossen.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.  
**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.  
**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Anleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.  
**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.  
**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Fahrten-Pläne.**  
**Nassauische Eisenbahn.**  
**Taunusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden: 6:30 7:40† 8:30\* 9:7† 10:10\* 10:35 11:40 12:45\*\* 2:13† 2:30\*\* 3:50† 4:45\*\* 5:5\* 5:40† 6:55† 7:30 (nur Sonntags bis Mainz). 7:41† 7:55\* 8:20\*\* 9:10† 9:30 (nur Sonntags bis Mainz). 10:20 11 (nur Sonntags bis Gaffel).  
Ankunft in Wiesbaden: 7:42† 8:1\* 9:15 9:50\* 10:44† 11:21 12:22\*\* 1:5 1:49\*\* 2:57 3:20\*\* 4:11† 4:44\* 5:27† 6:30\*\* 7:16† 7:40\* 8 (nur Sonntags von Mainz). 8:40† 9 (nur Sonntags von Mainz). 10:15† 10:31 (nur Sonntags von Mainz). 11:52†  
\* Nur bis Biebrich. \*\* Nur bis Mainz. † Verbindung nach Soden.

**Rheinbahn.**  
Abfahrt von Wiesbaden: 5:7 7:14 9\* 10:32 10:56 2:36 3:47\* 5:12 6:50 9:57\*  
Ankunft in Wiesbaden: 7:54\* 9:20 10:51 11:54\* 2:27 5:54 7:10\* 7:55 9:7\*\* 9:25 10:34  
\* Nur bis Rüdesheim. \*\* Nur Sonntags von Eltville.

**Sessische Ludwigsbahn.**  
Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.  
Abfahrt von Wiesbaden: 5:25 7:50 11 8:5 6:40  
Ankunft in Wiesbaden: 7:19 9:49 12:34 4:39 9:44  
Richtung Niedernhausen-Simbürg.  
Abfahrt von Niedernhausen: 6:11 8:39 11:58 3:51 7:33  
Ankunft in Niedernhausen: 6:37 9:7 11:55 3:47 9:4

**Richtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.**  
Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.): 7:23 10:43 12:18\* 2:36 4:48\* 6:18 7:30\* 10:33\*\*  
Ankunft in Höchst: 7:23 9:53 12:42 4:33 8:15\* 9:50  
Ankunft in Frankfurt (Fahrth.): 6:40\*\* 7:45 10:15 14 2:9\*\* 4:33 5:52\*\* 8:36\* 10:12  
\* Nur bis Höchst. \*\* Nur bis Niedernhausen. † Nur von Höchst.

**Richtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.**  
Abfahrt von Simbürg: 5:25 7:55 10:43 2:35 7:55  
Ankunft in Simbürg: 7:15\* 9:43 12 4:55 8:30  
\* Nur von Niedernhausen.

**Privat-Omnibus Wiesbaden-Schwalbach.**  
Ankunft in Wiesbaden am „Hotel Taunus“ 10:15 Vormittags.  
Abfahrt von Wiesbaden vom „Hotel Taunus“ 5:45 Nachmittags.  
Ankunft in Schwalbach 8:15 Abends. 17537

**Rhein-Dampfschiffahrt.**  
Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.  
Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 Uhr („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 3/4 Uhr („Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Ramstein; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/2 und 8 3/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei Wilh. Bickel, Langgasse 20. 6103

## Verloofungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 26. Juli fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 168. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 120,000 M. auf No. 9294, 1 Gewinn von 30,000 M. auf No. 69470, 3 Gewinne von 15,000 M. auf No. 16256 32571 und 67259, 4 Gewinne von 6000 M. auf No. 31946 58618 65937 und 86369, 47 Gewinne von 3000 M. auf No. 1853 3128 3369 7832 9472 15926 17594 20808 21860 24572 25202 25673 27537 32410 32529 35873 38271 38477 38537 41397 43460 44347 47481 48132 48679 51048 57572 58684 59045 59161 60318 60993 61764 62938 63694 73133 75444 81876 89085 85486 87230 89125 90258 91547 91974 92907 und 94399, 40 Gewinne von 1500 M. auf No. 1063 3486 3996 4242 4853 5319 10730 15401 18567 19579 23762 25433 30948 36679 40676 43489 46829 48639 50125 50209 53527 58825 59525 61050 63293 63917 65770 67594 70236 73995 75076 80336 80969 82460 84275 87311 89665 90543 91143 93102, 93 Gewinne von 550 M. auf No. 1353 1474 1956 3053 3309 4762 5841 6805 10131 11011 11099 11692 11807 13609 18793 21146 21593 22690 22738 23530 23607 23758 25597 27504 28352 28723 30924 33233 33522 34060 36092 37239 37959 38066 38568 38903 39200 39503 39729 40525 40760 42088 43451 44255 44748 45590 47408 47921 48573 50293 54532 55114 55694 55890 57133 58027 58479 62066 65104 65338 66061 66635 67159 67251 67355 68822 69577 70188 70820 70872 72912 73093 73632 73755 75390 76892 77509 77849 80137 81207 82321 83808 83918 84925 86082 86956 88250 90021 91567 92297 92622 92628 und 94377. — **Be-richtigung:** In der gestern mitgetheilten Liste mußte es unter Gewinne von 550 M. statt No. 79238 heißen 76238.

## Frankfurter Course vom 26. Juli 1883.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld — Am.	— Pf.	Amsterdam 168.60—65 bz.	
Dulaten . . . . . 9	70 G. u. f.	London 20.485 bz. G.	
20 Frck.-Stücke . . . 16	21—25	Paris 81 bz.	
Sonderreigns . . . . . 20	41—46	Wien 170.70 bz.	
Imperiales . . . . . 16	71—76	Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
Dollars in Gold 4	17—21	Reichsbank-Disconto 4%.	

## Nord und Süd.

(88. Fort.) Novelle von Alexander Kömer.

„O mein Gott! Da raschelte der Schlüssel in der Gartentür — es kam Jemand — unmöglich Nicolo, es war ja noch nicht Mitternacht — hal der Hut mit der wallenden weißen Feder — Sie hatte sich scheu geduckt hinter den hohen Vorberwand, aber er hatte sie doch erpäht — und nun war er da — sie hatten einander lange, lange nicht gesprochen — und er geberdete sich so seltsam.“

„Affuntal ich frage Dich bei Deiner Seligkeit, wen hast Du erwartet? wessen gedachtest Du, als ich Dich hier überraschte?“

„Sie blinnte schmolend, widerstrebend in sein gespanntes, verfürtes Gesicht. „Muß ich Dir Red' und Antwort stehen — warum? — Schwerlich hast Du Dir ein Recht dazu erworben,“ sagte sie, „ich erwartete hier Niemand, — und wessen ich gedachte —“

„Affuntal! Es war ein Klang so voll unermesslichen Jubels, daß Diejenige, welche ihn hörte, nicht mehr zweifeln konnte. „Affuntal in Deinen Augen lese ich, was ich gefragt — o! hinweg mit all dem wirren Zauber, der uns berückt, — es war Spuk, es war tückischer Dämonen tolles Spiel — Dich liebe ich, — Dich habe ich von Anfang an geliebt, Dich muß ich lieben in Ewigkeit.“ Er hielt sie in seinen Armen, er preßte sie an seine Brust, er bedeckte ihr Antlitz mit glühenden Küffen. Warm und weich schlangen sich ihre Arme um seinen Hals, heiß erwiderte sie seine Küffe, sie war fein, — ihre Herzen schlugen zusammen, — sie waren eins — untrennbar.“

„Daß mich jetzt, Geliebter,“ hauchte Affunta, „hörst! es schlägt Eins von Santa Maria Novella, — es war die Geisterstunde, da wir uns verlobten — heilige Madonna, sei über uns!“ Sie streckte die weißen Arme gen Himmel und faltete die kleinen Hände, ein frommer, kindlicher Ausdruck lag auf ihrem glücklichen Gesicht.“

Niccolo schaute verzückt, ein dieser Welt Entrückter, auf sie. Dann umfaßte er sie und trug sie auf seinen Armen über die Schwelle des Hauses — er war außer sich — er war sinnverwirrt. Draußen auf der Mauer, die mit Schlingkraut bewachsen so

phantastisch schimmerte im Mondenlicht, erschien eine blutrotze Gestalt. Der Scharlachmantel flatterte im Nachtwind — mit der Behendigkeit einer Katze sprang sie in den Garten hinab. Es war der Magier, anstatt des Zauberstabes hielt er jetzt den nackten Degen in der Hand. Was hatte er erblickt, als er, sehnsuchtsvoll durch das Gitter des Pförtchens lugend, die Geliebte oben hinter den verhangenen Fenstern gesücht! Sie hing im Arme dieses Malers, dieses Schurken, der eben erst um eine Andere erworben, der sie schändlich verrieth. Mit den wuthfunkelnden Augen schwang er sich über die Mauer — da — er trug sie, schwellend in ihrem süßen Liebreiz, über die Schwelle — die schwere Thür fiel hinter ihnen in's Schloß — er stand draußen, — ein Geffter.“

„Hal ich trefse Dich sicher, Du frecher Nube, dem Frauen-ehre nichts gilt,“ rief er in wilhem Born — „so wahr der Himmel diesen meinen Schwur hört, so wahr will ich mit diesem meinen Degen die betrogene Unschuld rächen.“

Es rauschte und pffiff plötzlich durch das Gezweige der alten Steineichen und der jungen Magnolien, der Wind erhob sich mit dem ersten Hahnshrei, und die silberne Mondscheibe hüllte sich in Wolken. Schwarze Schatten lagerten über dem Hause und Garten, und von dem alten Thurme drüben schrie wieder das Käuzchen. Der Rothe schwang sich zurück über die Mauer. — „Alle guten Geister loben den Herrn,“ murmelte er sich bekreuzend.

Agathe hatte eine schlaflose Nacht verbracht. Die Mutter war furchtbar aufgereggt gewesen, hatte vielerlei gesprochen, was ihr Gefühl tief verletzete. Stille Thränen nekten ihr Rissen, als gegen Morgen die Mutter endlich in festen Schlummer gesunken war, über ihr junges Glück brauste gleich in der ersten Stunde der rauhe Sturm. Onkel Hilmar war ihre Hoffnung und ihr Trost, ihm konnte sie ihr Herz ausschütten, und er würde sie ruhig an- hören, sie verstehen und ihrem Glücke nicht widerstreben. Sein Wort hatte auch bei der Mutter Gewicht. Und dann gankelte sich ihr wieder das Bild des geliebten Mannes vor die Seele, und die Gewißheit, daß er sie liebe — er, der geniale, schöne Künstler, sie, das einfache, talentlose Mädchen. Welch eine Seligkeit lag in dem Gedanken, alles Ungemach und aller Kampf, der ihr darum erwuchs, war für nichts zu veranschlagen solchem Glück gegenüber. Sie schloß die müden Augen und schlief endlich unter Thränen lächelnd ebenfalls ein.

Der folgende Morgen dämmerte trüb und bleich herauf. Das Wetter hatte sich geändert über Nacht, dicke Nebel verhüllten die Sonne, ein feiner Regen rieselte herab. Frau Majorin erwachte in sehr übler Laune. Anstatt der triumphreichen Erinnerungen an ein herrliches Fest, in dem sie ihre fröhliche und strahlende Rolle gespielt, woben sich ihr die fatalen Bilder dieser letzten Stunde des vergangenen Tages zusammen.

Agathe war compromittirt — der Graf Vattoni hatte sicher- lich am gestrigen Abend noch die pikante, kleine Scene der Gesell- schaft mitgetheilt, und — in eine solche Verbindung willigen — das hieße ja alle glorreichen Träume begraben. Agathe hatte auch nicht ein Fünkchen von dem esprit de corps ihrer Ahnen geerbt, sie artete dem Vater nach, der auch so ein guter, einfacher Allertweltsmensch gewesen, von etwas neubadenem Adel zudem, in dem die Klasse nicht rein erschien. Frau Majorin seufzte tief im Gedanken an alte Zeiten, wie ihr der Entschluß damals schwer genug geworden — oh bien! es war die Wahl gewesen, entweder als armes Fräulein in irgend einem Winkel vergessen zu sitzen, oder an der Seite des stattlichen Offiziers ihre Rolle in der Welt, die sie so sehr liebte, noch weiter zu spielen. Das Glück hatte sie nie sonderlich begünstigt; wenn sie nicht mit ihrer Intelligenz und ihrem energischen Streben in einer consequenten Richtung allerlei errungen, so war ihr stets der obscure Winkel beschieden. Jetzt noch — diese Anhänglichkeit des reichen Freundes, seine häßliche Neigung für Agathe hatte kleine Freuden für ihren Lebensweg geschaffen, und so wie die Dinge folgerichtig lagen, heitere Per- spective eröffnet für eine fernere Zukunft. Diese Tollheit Agathens verrückte das ganze Programm. Wer hätte nur so etwas für möglich halten können?

(Fortsetzung folgt.)